

# Markt Glonn



## Niederschrift

über die

## Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Glonn

Datum: 28. Mai 2019  
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 21:30 Uhr  
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses Glonn  
Schriftführer/in: Alois Huber

---

### Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Oswald Josef
2. Bürgermeister	Gröbmayr Peter
3. Bürgermeister	Jirsak Stefan
Marktgemeinderat	Deprée Manfred
Marktgemeinderat	Empl Georg
Marktgemeinderat	Gerg Stefan
Marktgemeinderätin	Dr. Glaser Renate
Marktgemeinderätin	Gräf Jutta
Marktgemeinderat	Hellriegel Joachim
Marktgemeinderat	Podehl Martin
Marktgemeinderat	Raig Georg
Marktgemeinderat	Senckenberg Rudolf
Marktgemeinderat	Senn Alexander
Marktgemeinderätin	Sigl Karolina
Marktgemeinderat	Walgenbach Markus

### Entschuldigt:

Marktgemeinderat	Gerneth Friedrich
Marktgemeinderat	Reiser Johannes

<b>TOP</b>	<b>Tagesordnung öffentliche Sitzung</b>
------------	---

1. Bürgerfragezeit
2. Bekanntgaben
3. Brandschutzsanierung Klosterschule - Vorstellung der Planung und Auftragsvergabe
4. Wasserversorgung - Neuverlegung der Trinkwasserleitung in der Talstraße in Haslach im Zuges des Kanalbaues
5. Wasserversorgung - Verlegung einer Trinkwasserleitung am Haslacher Graben (Frauenbründlstraße)
6. Antrag des ASV und WSV Glonn zur Schaffung zusätzlicher Sporthallenflächen
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Glonn - Rückwirkende Nutzung des Ratsinformationssystems
8. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

## 1. Bürgerfragezeit

### Sachverhalt:

Es gingen keine Anfragen hierzu ein.

## 2. Bekanntgaben

### Sachverhalt:

---

1. Da Einwendungen zum öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 30.04.2019 seitens der GR-Mitglieder bis zur heutigen Sitzung nicht vorgebracht wurden, gilt diese Niederschrift als genehmigt.

---

2. Der Bürgermeister erstattet Bericht über diejenigen Punkte der nichtöffentlichen Sitzung vom 30.04.2019, bei denen der Grund für die Nichtöffentlichkeit inzwischen entfallen ist.

#### Hier:

- Das nichtöffentliche Protokoll vom 02.04.2019 wurde genehmigt
- Einer Ergänzung zum Kooperationsvertrag Markt Glonn / KiJuFa e.V. für das Kinderhaus mit Kindergarten und Hort wurde zugestimmt.
- Notarurkunden:
  - Der Marktgemeinderat stimmte einem Rangrücktritt zugunsten einer Grundschuldbestellung zu.

---

3. Das 3. Markterkundungsverfahren zum Breitbandausbau hat ergeben, dass nach dem laufenden Glasfaserausbau keine „weißen“ Flecken für Gewerbe- oder dauerhafte Wohngebäude existieren. Da im bayerischen Förderprogramm die Antragstellung zum 30.09.2019 ausläuft, war es notwendig das Verfahren vor Abschluss der laufenden Bauarbeiten durchzuführen.

---

4. Die Kleiderkammer im Marienheim feierte am 15.05.2019 das 3-jährige Bestehen. In diesen 3 Jahren hat die Familie Biehn mit Helfern gebrauchte Kleidung angenommen und günstig wieder abgegeben. Dennoch wurden insgesamt 15.000 € erwirtschaftet, welche größtenteils dem Glonner Tisch gespendet wurden. Der Rest der Erlöse wurden dem Marienheim gespendet. Der Markt Glonn bedankt sich bei Familie Biehn für dieses große Engagement.

---

5. Rund 1.300 Haushalte in Glonn können in Kürze über die Telekom schneller im Internet surfen. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s. Die Telekom hat dafür in den Ortsteilen: Georgenberg, Haslach, Mattenhofen, Mecking, Straß, Westerndorf, Wetterling, Zinneberg und in Straßenzügen direkt in Glonn, Glasfaser verlegt und Verteiler neu aufgestellt oder mit moderner Technik aufgerüstet. Wer die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, kann sie ab sofort schon online, telefonisch oder im Fachhandel reservieren.

Hierzu kann sich jeder Bürger bei Steinbergers Marktblick, Marktplatz 10, am Freitag: 05.07.2019 von 10 Uhr bis 18 Uhr und Samstag: 6.7.2019 von 10 Uhr bis 16 Uhr oder bei der Telekom unter [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller) oder 0800 33 0 1000 informieren).

---

Dieser Ausbau ist unabhängig von dem aktuell laufenden Bauarbeiten zum Breitbandausbau mit Glasfaserleitung bis zu den Grundstücken.

---

6. Der Markt Glonn hat im Sonderförderprogramm „Beschaffung einer Wechseleinsatzung von Einsatzbekleidung für Atemschutzgeräteträger“ einen Zuschussbescheid über 1200.- € erhalten.

### **3. Brandschutzsanierung Klosterschule - Vorstellung der Planung und Auftragsvergabe**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat hat sich bereits mehrfach mit der Brandschutzsanierung der Klosterschule beschäftigt und Planungsleistungen vergeben. Zwischenzeitlich wurde in Absprache mit den Nutzern, Fachplanern ein Bauzeitenplan erstellt und die Gewerke beschränkt ausgeschrieben. Ebenso fand ein weiteres Abstimmungsgespräch mit der Denkmalschutzbehörde statt.

Architektin Hörgstetter stellte den aktuellen Stand der Planungen sowie die Ausschreibungsergebnisse vor und erläuterte die nach Prüfung der Angebote vorgelegten Vergabevorschläge. Die Angebotseröffnungen fanden am 21.05., 23.05. und 27.05.2019 im Rathaus statt.

Gewerk „Brandschutztüren“:

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 10

Anzahl der eingegangenen Angebote: 7

Günstigster Bieter: Fa. Bernhard Bredenhöller, Glonn

Vergabesumme: 61.832,40 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 2,7 %, die des teuersten Bieters 41 % über dem günstigsten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Bernhard Bredenhöller, Glonn

Gewerk „Schreinerarbeiten“:

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Günstigster Bieter: Fa. Bernhard Bredenhöller, Glonn

Vergabesumme: 11.847,64 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 6,5 % über dem besten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Bernhard Bredenhöller, Glonn

Gewerk „Trockenbauarbeiten“:

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 7

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Günstigster Bieter: Fa. Kellermayer & Voit, Kolbermoor

Vergabesumme: 16.881,33 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 15,5 % über dem besten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Kellermayer & Voit, Kolbermoor

Gewerk „Elektroarbeiten“:

Anzahl der aufgeforderten Firmen: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2 (eines davon ohne Wertung, s.u.)

Günstigster Bieter: Fa. Nutz, Ampfing

Vergabesumme: 85.305,50 €

Das Angebot des weiteren Bieters lag 7,3 % unter dem Angebot der Fa. Nutz. Es konnte jedoch nicht gewertet werden, da die Firma die Arbeiten nicht im vorgesehenen Bauzeitenfenster (Sommerferien 2019) ausführen kann.

Vergabevorschlag: Fa. Nutz, Ampfing

Gewerk „Brandmeldeanlage“:

Anzahl der aufgeförderten Firmen: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Günstigster Bieter: Fa. Ramsauer, Velden

Vergabesumme: 28.093,93 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 5 % über dem besten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Ramsauer, Velden

Gewerk „Malerarbeiten“:

Anzahl der aufgeförderten Firmen: 9

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Günstigster Bieter: Fa. Malerbetrieb Hübsch + Co. KG, Rosenheim

Vergabesumme: 25.274,89 €

Vergabevorschlag: Fa. Malerbetrieb Hübsch + Co. KG, Rosenheim

Gewerk „Baumeisterarbeiten“:

Anzahl der aufgeförderten Firmen: 10

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3 (eines davon ohne Wertung, s.u.)

Günstigster Bieter: Fa. Helwig Bau, Bruckmühl

Vergabesumme: 39.725,34 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 65 % über dem besten Angebot.

Vergabevorschlag: Fa. Helwig Bau, Bruckmühl

Ein Angebot konnte nicht gewertet werden, da von Seiten des Bieters eine Position geändert und eine weitere gar nicht angeboten wurde.

Gewerk „SiGeKo-Planung“ (Freihändige Vergabe):

Anzahl der aufgeförderten Firmen: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Günstigster Bieter: Architekturbüro Schönbauer

Vergabesumme: 1.404,20 €

Die Angebotssumme des nächstfolgenden Bieters lag 82 % über dem besten Angebot.

Vergabevorschlag: Architekturbüro Schönbauer

Gewerk „HLS-Installationen“:

Hierzu wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefördert. Zur Submission lag kein Angebot vor. Derzeit gibt es Gespräche mit weiteren Fachfirmen.

Aufgrund des engen Zeitkorridors soll der 1. Bürgermeister zur Auftragsvergabe ermächtigt werden, sobald ein wirtschaftlich vertretbares bzw. marktkonformes Angebot vorliegt.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt die Planungen und Ausschreibungsergebnisse zur Kenntnis und vergibt die Arbeiten zu den geprüften Vergabesummen an folgende Firmen.

Gewerk „Brandschutztüren“:

Fa. Bernhard Bredenhöller, Glonn

Gewerk „Schreinerarbeiten“:

Fa. Bernhard Bredenhöller, Glonn

Gewerk „Trockenbauarbeiten“:

Fa. Kellermeyer & Voit, Kolbermoor

Gewerk „Elektroarbeiten“:

Fa. Nutz, Ampfing

Gewerk „Brandmeldeanlage“:  
Fa. Ramsauer, Velden

Gewerk „Malerarbeiten“:  
Fa. Malebetrieb Hübsch GmbH + Co. KG, Rosenheim

Gewerk „Baumeisterarbeiten“:  
Fa. Helwig Bau, Bruckmühl

Gewerk „SiGeKo-Planung“  
Architekturbüro Schönauer

Gewerk „HLS-Installationen“:  
Der 1. Bürgermeister wird zur Auftragsvergabe ermächtigt, sobald das Angebot einer qualifizierten Firma zu wirtschaftlichen bzw. marktkonformen Preisen vorliegt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

#### **4. Wasserversorgung - Neuverlegung der Trinkwasserleitung in der Talstraße in Haslach im Zuge des Kanalbaues**

##### **Sachverhalt:**

Bei einer Baustellenbesprechung Anfang Mai stellte sich heraus, dass in der Talstraße der Druckkanal kürzer gebaut werden kann, aber am Ende ein Schacht in der Straße errichtet werden muss. Die Platzverhältnisse sind so beengt, dass hierfür die Wasserleitung verlegt werden muss. Da auch in diesem Bereich noch die alte Asbestzementleitung verlegt ist, ist es zweckmäßiger auf einer Länge von ca. 130 Metern die Wasserleitung neu zu errichten. Es bestanden von Seiten der Baufirma zu große Befürchtungen, die bestehende Leitung zu beschädigen. Im Zuge dieser Baumaßnahme bietet es sich an, in die Zuleitung von Wetterling her Streckenschieber einzubauen, um auftretende Lecks in der Wasserleitung besser beheben zu können.

Die Netto-Kosten für die 110 mm HDPE Leitung inklusive der notwendigen provisorischen Versorgung während der Bauzeit und dem Einbau der Streckenschieber betragen ca. 61.600 €. Eine spätere Erneuerung wäre wesentlich kostenintensiver und im Bereich des Abwasserkanals können so ca. 18.000 € brutto eingespart werden. Somit ergibt sich eine Mehrbelastung von ca. 43.600 € für den gemeindlichen Haushalt.

Aufgrund der Eilbedürftigkeit wurde der Auftrag kurzfristig vom 1. Bürgermeister vergeben.

##### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt der Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Talstraße nachträglich zu. Grundlage hierzu ist der in der vorliegenden Kostenschätzung des IB Gruber-Buchecker beschriebene Leistungsumfang.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

#### **5. Wasserversorgung - Verlegung einer Trinkwasserleitung am Haslacher Graben (Frauenbründlstraße)**

### **Sachverhalt:**

Die Wasserleitung zur Frauenbründlstraße ist von der Talstraße her über steiles Gelände, welches sich in Privatbesitz befindet, verlegt. Zudem handelt es sich um eine alte Asbestzementleitung und im Schadenfall wären Reparaturarbeiten sehr schwierig. Es bietet sich an, die Trinkwasserleitung in den Bereich der Verbindungsstraße von der Talstraße zur Frauenbründlstraße im Spülbohrverfahren zu verlegen. Der Bach soll hierbei unterirdisch gequert werden. Dies würde zudem die Situation bei Starkregen verbessern, da die Trinkwasserleitung momentan im Bereich des Haslacher Grabens ca. 1 Meter über dem Bachbett verlegt ist. Bei Starkregenereignissen stellt dieser Bereich der Wasserleitung ein Hindernis im Abfluss des Regenwassers dar und es besteht die Gefahr der Verkläuserung bzw. der Beschädigung/des Bruchs der Wasserleitung.

Die Kosten für diese Verlegung der Wasserleitung auf einer Länge von ca. 90 Metern mit diversen Umschlüssen betragen netto ca. 21.000 € und sind laut Ing. Büro Gruber-Buchecker derzeit marktüblich.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Verlegung der Wasserleitung wie empfohlen und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

## **6. Antrag des ASV und WSV Glonn zur Schaffung zusätzlicher Sporthallenflächen**

### **Sachverhalt:**

Der Antrag, der in ähnlicher Form bereits zu den Haushaltsberatungen des Vorjahres im Juni 2018 gestellt wurde, zeigt die aktuell sehr unbefriedigende Situation der Hallenkapazitäten auf, insbesondere die (nicht vorhandenen bzw. ungenügenden) Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Schon bisher sind viele Gruppen/Mannschaften in externe Hallen ausgelagert

Die Sportvereine können ihr Angebot angesichts dieser Situation oft nur mehr sehr eingeschränkt aufrechterhalten.

Da für die Gemeinde neben der Planung für eine neue Halle noch weitere große Bauvorhaben (Feuerwehr, Hort, Schule etc.) anstehen, wird angeregt, mit Vertretern der betroffenen Vereine in Austausch zu gehen, um Sichtweisen und Informationen für eine umfassende Planung gemeinsam zusammen zu tragen und Ideen für die Umsetzung zu bündeln.

Der aktuell vorliegende Antrag wurde zusammen mit der Stellungnahme vom 26.6.2018 den Mitgliedern des Marktgemeinderats vorab zu Kenntnis gegeben und liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Wie die Diskussion zeigte, wird auch im Marktgemeinderat übergreifend die dringende Notwendigkeit zur Bereitstellung weiterer Hallenkapazitäten gesehen. Es wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Finanzplanung für 2021 und 2022 bereits Mittel dafür vorgesehen sind.

Darüber hinaus erscheint es sehr sinnvoll, als ersten Schritt die Etablierung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der Vereine und Fraktionen voranzutreiben. Für diesen Fall boten GR Podelhl und GR Walgenbach spontan an, für ihre Fraktion in diesem Gremium mitzuarbeiten.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beginnt mit hoher Priorität die Planung einer neuen, zusätzlichen Sporthalle in Glonn von mindestens der Größe einer Doppelturnhalle, bestehend aus zwei vollwertigen Einfachhallen, die auch für den Wettkampfbetrieb geeignet sind.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

## **7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Glonn - Rückwirkende Nutzung des Ratsinformationssystems**

### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 22.04.2019 stellt die Fraktion der Grünen den Antrag das Ratsinformationssystem (RIS) rückwirkend ab 2015 für die Gemeinderäte für Einladungen und Protokolle einzusetzen. In einem zweiten Antrag soll die Nutzung durch die Bürger ebenso realisiert werden. Details sind dem Antrag, der als Anlage beigefügt ist zu entnehmen.

Nachdem die Verwaltungsgemeinschaft Glonn Ende des Jahres 2016 Dokumentenmanagement, Workflow und Sitzungssystem eingeführt hatte, wurde dem Gemeinderat am 31.01.2017 angeboten auch das darin integrierte Ratsinformationssystem einzuführen. Dies sollte sich der Gemeinderat bis März überlegen. In der Sitzung vom 28.03.2017 wünschten nach eingehender Diskussion 7 GR-Mitglieder, wobei jede Fraktion vertreten war, keine Umstellung auf das neue System. Damit blieb es beim bisherigen Ladungs-System. Dies wurde von der Verwaltung mit Bürgermeister und einigen Gemeinderäten sehr bedauert, da die Vorteile eines Ratsinformationssystems bereits vor Jahren gesehen wurden. Von Seiten der Verwaltung wird das Thema nach den Kommunalwahlen in 2020, dem dann neuen Gemeinderat erneut zur Abstimmung vorgelegt.

Die im Antrag gewünschte Mischform der zur Verfügungstellung der Unterlagen in Papier oder elektronischer Form wäre für die Verwaltung einer Verwaltungsgemeinschaft mit 6 Gemeinden mit erheblichem Mehraufwand verbunden. Ebenso wäre eine rückwirkende Erfassung ab 2015 mit erheblichen Aufwänden verbunden, da erst seit Ende 2016 das elektronische Sitzungssystem eingeführt wurde.

Vor einer Einführung/Nutzung des Ratsinformationssystems müsste die Geschäftsordnung des Gemeinderates entsprechend der gültigen Rechtsprechung abgeändert werden.

In den neuen Geschäftsordnungsmustern des Bayerischen Gemeindetages, welche die Basis für die Geschäftsordnung ab Mai 2020 sein werden, werden die formalen Belange eines RIS rechtssicher eingearbeitet sein.

Rein Informativ und ohne Änderung der Rechtslage ist von Seiten der Verwaltung ab ca. Herbst/Winter dieses Jahres ein Testbetrieb des RIS vorgesehen. Dieser Testbetrieb soll dazu dienen, Erfahrungen für eine mögliche Nutzung des RIS für die Gemeinderäte nach der Kommunalwahl 2020 zu sammeln und den Gemeinderäten das System vorführen zu können.

Nachdem die Firma Komuna für die Konfiguration des RIS sowie des Webservers momentan einen Vorlauf von ca. 3-4 Monaten hat und voraussichtlich ab 07.11.2019 die Serverlandschaft des Rathauses eine große Umstellung erfahren wird, erscheinen parallele Arbeiten zur kurzfristigen Einführung des RIS als nicht zweckmäßig.

GR Hellriegel erläuterte nochmals in ausführlicher Weise die Intention des Antrags seiner Fraktion. Nach verschiedenen Redebeiträgen stellte GR Raig einen Geschäftsordnungsantrag „auf Ende der Debatte und Abstimmung über den Antrag“.

Dem Geschäftsordnungsantrag wurde mit 11 : 4 Stimmen zugestimmt.

GR Hellriegel gab daraufhin ausdrücklich zu Protokoll, dass es für ihn unverständlich ist, eine aus seiner Sicht sinnvolle Diskussion auf diese Weise zu beenden.

### **Beschluss:**

(1) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung der Gemeinde Glonn, das bereits beschaffte Ratsinformationssystem (RIS) der Firma Komuna umgehend für die Nutzung durch die Gemeinderäte freizugeben. Dabei sollen mindestens die Einladungen und Protokolle über das Internet zugänglich gemacht werden, rückwirkend ab dem Jahr 2015.

(2) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung der Gemeinde Glonn, das Ratsinformationssystem der Firma Komuna auch für die Nutzung durch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Glonn freizugeben.

## Abstimmungsergebnis: 1 : 14

### 8. Anfragen

#### Sachverhalt:

1.	<p><u>GR Pödehl:</u> Am vergangenen Wochenende hat sich im Gemeindegebiet bekanntermaßen ein schwerer Schulbusunfall ereignet. Dies sollte zum Anlass genommen werden, mit einer Initiative erneut auf die Problematik der Sicherheit in Schulbussen (teilweise Überfüllung, keine Gurtpflicht, Stehplätze etc.) hinzuweisen und auf eine Verbesserung zu drängen.</p> <p><u>1. Bgm. Oswald:</u> Zu dieser Problematik wurden bereits in der Vergangenheit Vorstöße unternommen, allerdings ohne großen Erfolg. Die Zuständigkeit liegt für Schüler der Grund- und Mittelschule bei der Gemeinde und bei den weiterführenden Schulen beim Landkreis. Die gemeindlichen Busse sind in der Regel nicht überfüllt. Das Thema bezüglich der Busse zu den weiterführenden Schulen wird angesichts der jüngsten Vorkommnisse schriftlich beim Landrat adressiert. Die Fraktionen werden Abdruck dieses Schreibens erhalten.</p>
2.	<p><u>GR Gräf:</u> Einige junge Mütter äußerten ihre Unzufriedenheit mit dem Zustand auf gemeindlichen Spielplätzen. Verschmutzung, Glasscherben und Holzsplitter gefährden die Kinder.</p> <p><u>1. Bgm. Oswald:</u> Im Gemeindegebiet gibt es mehr als 10 Spielplätze. Sie werden regelmäßig vom Bauhof überprüft bzw. die Grünflächen gemäht und die Mülleimer von einer Firma entleert. Unabhängig davon lässt es sich leider nicht vermeiden, dass Bürger Müll hinterlassen oder es zu Beschädigungen kommt. Sofern dies festgestellt wird, sollte der konkrete Missstand möglichst unverzüglich beim Bauamt gemeldet werden.</p>
3.	<p><u>GR Gräf:</u> Der Kulturverein hat zum 125-jährigen Jubiläum der ehem. Bahnlinie Grafing-Glonn Tafeln mit geschichtlichen Informationen dazu anfertigen lassen. Die erste Tafel wird am Mittwoch, 29.05.2019 um 18.00 Uhr am Bahnhofsplatz enthüllt. Alle Gemeinderäte und die Bevölkerung sind dazu herzlich eingeladen.</p>
4.	<p><u>GR Hellriegel:</u> Beim Radweg Wetterling-Glonn kommt es an dessen Ende bei der Ortseinfahrt Glonn immer wieder zu prekären Situationen, wenn Kinder vom Radweg auf die Straße wechseln. Könnte man hier ein für die Autofahrer gut ersichtliches Verkehrsschild, z.B. „Radfahrer kreuzen“ anbringen, um die Situation zu entschärfen?</p> <p><u>1. Bgm. Oswald:</u> Die Gemeinde hat hier an der Staatsstraße grundsätzlich keinerlei Entscheidungsbefugnis über das Aufstellen von Verkehrsschildern. Dennoch wird durch die Gemeinde eine entsprechende Anfrage bei den Straßenverkehrsbehörden gestellt.</p>
5.	<p><u>GR Hellriegel:</u> Im Kupferbachtal ist am Waldrand eine Aufgrabung erkennbar. Weiß man, was es damit auf sich hat?</p> <p><u>1. Bgm. Oswald:</u> Davon ist in der Verwaltung nichts bekannt.</p>

5.	<p><u>GR Jirsak:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Wie ist der Sachstand zur problematischen Parksituation in der Feldkirchner Straße?</li> <li>b) Zudem parkt auf der rechten Seite ortsauswärts regelmäßig ein bestimmtes Fahrzeug auf dem Gehweg, so dass Kinder auf die Straße ausweichen müssen.</li> </ul> <p><u>1. Bgm. Oswald:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Hierzu habe ich vor ein paar Wochen nochmals nachgefragt, aber bisher noch keine Antwort von der unteren Verkehrsbehörde erhalten.</li> <li>b) Jeder Bürger hat die Möglichkeit, die Situation zu fotografieren und bei der Polizei zur Anzeige zu bringen. Bei einer nachträglichen Meldung ohne Foto, Datum mit Uhrzeit und Zeugen kann die Gemeinde nichts unternehmen.</li> </ul>

---

Josef Oswald  
1. Bürgermeister

---

Alois Huber